

Brandenburgisches Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V.

Staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte
für Angehörige der Krankenpflegeberufe
- anerkannte OTA-Schule-



Ausbildung

zur/zum

Operationstechnischen Assistentin/Operationstechnischen Assistenten (OTA)

04. Oktober 2011 – 06. Oktober 2014 (3 Jahre Vollzeit)

Gemäß der DKG-Empfehlung (Deutsche Krankenhausgesellschaft) zur Ausbildung und Prüfung von OTA an anerkannten OTA-Schulen vom 19. September 2007. (Die Schaffung einer bundeseinheitlichen, staatlichen Ausbildungsregelung für diesen Beruf befindet sich im Aufbau.)

Pädagogische Leitung:

Frau Dipl.-Med.-Päd. Mädy Ramelow
Herr Dipl. Pflegepädagoge (FH) Christoph Steinbrügge

Ausbildungsziel:

Die Ausbildung zur/zum OTA vermittelt die speziellen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten im Operationsdienst sowie in den Funktionsbereichen (Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation) notwendig sind.

Ausbildungsschwerpunkte:

Zu den zentralen Schwerpunkten der Ausbildung gehören u.a.

- die fachkundige Patientenbetreuung,
- die selbständige Planung, Organisation und Koordination der Arbeitsabläufe im Operationsbereich/in den Funktionsbereichen,
- die Vor- und Nachbereitung von Operationen (einschließlich der Instrumente),
- die Unterstützung der operierenden Gruppe (Springertätigkeit),
- die Instrumentation in den unterschiedlichen Fachbereichen,
- die Fach- und Sachkenntnis zum Umgang mit Medizinprodukten nebst Wiederaufbereitung (einschließlich Pflege und Wartung), auch in Verbindung mit dem Erwerb der Zusatzqualifikation „Technische/r Sterilisationsassistent/in (Fachkunde I gemäß DGSV e.V.)“,
- die Einhaltung und Umsetzung der Hygienevorschriften,
- die Beachtung betriebswirtschaftlicher Prozesse, speziell im Operationsbereich/in den Fachbereichen.

Ablauf:

Die dreijährige Ausbildung umfasst:

1. eine fundierte theoretische Ausbildung (mindestens 1.600 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht) an der OTA-Schule durch hochqualifizierte Lehrkräfte (im Rahmen von Unterrichtstagen mit Blockunterricht),
2. eine breitgefächerte praktische Ausbildung (mindestens 3.000 Stunden an obligatorischen und fakultativen Einsatzplätzen) unter fachkundiger Anleitung (in künftigen Aufgabenbereichen) im Krankenhaus,
3. eine schriftliche, mündliche und praktische Prüfung.

Inhalte der Ausbildung:

Die Inhalte der Ausbildung werden durchweg an zwei Lernorten vermittelt, um grundsätzlich eine enge Verknüpfung zwischen dem Lernort „Theorie“ mit dem Lernort „Praxis“ zu gewährleisten. Der Ansatz und die Verteilung der Unterrichtsstunden sowie praktischen Ausbildungsanteile basiert auf der DKG-Empfehlung (nebst Stoffverteilungsplan).

Zeugnis:

Nach erfolgreicher Teilnahme und bestandener Prüfung erhält jede/r Absolventin ein Zeugnis über die erbrachten Leistungen. Die bestandene Prüfung berechtigt zum Führen der Berufsbezeichnung

„Operationstechnische Assistentin/Operationstechnischer Assistent (DKG)“.**Teilnahmevoraussetzungen:**

- die Vollendung des 17. Lebensjahres und die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes
- Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss mit einer mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung oder die Erlaubnis zur Führung der Berufsbezeichnung „Krankenpflegehelferin oder Krankenpflegehelfer“

Orte der Ausbildung:

Der theoretische und praktische Unterricht (Blockunterricht jeweils 08.30 – 15.30 Uhr) findet in der Regel **montags bis freitags** in den Räumen des Brandenburgischen Bildungswerkes für Medizin und Soziales e.V. in Potsdam, statt.

Die praktische Ausbildung erfolgt in den mit dem BBW e.V. kooperierenden Krankenhäusern (entsprechend der vorgegebenen Fachgebiete und Bereiche). Bei der Einsatzplanung (in den künftigen Aufgabenbereichen) steht der Ausbildungsauftrag im Vordergrund.

Ausbildungsfinanzierung:

Auf Basis eines vorhandenen Ausbildungsvertrages (mit einem unserer kooperierenden Krankenhäuser) erhält jede/r Auszubildende eine angemessene (monatliche) Ausbildungsvergütung. Zudem finanziert dieses Krankenhaus die Ausbildungskosten der OTA-Schule (des BBW e.V.).

Bewerbungsunterlagen:

- Teilnahmege such
- Geburtsurkunde (bei Verheirateten auch die Heiratsurkunde) im **Original (vor der Prüfungszulassung)**
- Lebenslauf/Zeugnisse (mit Darstellung des schulischen bzw. beruflichen Werdeganges) sowie Lichtbild
- gegebenenfalls Nachweis eines Pflegepraktikums (keine Bedingung)
- Nachweis über die gesundheitliche Eignung zur Ausübung des Berufes „OTA“
- Gewährleistung aktueller Impfschutz, speziell „Hepatitis“

Wir werden Ihre Unterlagen an die kooperierenden Kliniken weiterleiten.

Anmeldungen/Bewerbungsunterlagen

bitte bis zum:

23.05.2011 an das
Brandenburgische Bildungswerk für Medizin und Soziales e.V.,
Zeppelinstr. 152, 14471 Potsdam.

Weitere Informationen geben Ihnen gerne Frau Dipl.-Med.-Päd. M. Ramelow oder Frau Meeser.

☎ 0331/5816 48-17
Fax: 0331/ 5816 48-29

Internet: www.bbwev.de
E-Mail: mailbox@bbwev.de